

# 22

## Musisch-kreative Gestaltungsprojekte mit Sprache

### Ziel

Die nachfolgenden Projekte helfen, die Schüler/innen in ihrer Kreativität zu fördern. Sie vereinen musische und sprachliche Aktivitäten und führen zu attraktiven Produkten, was die Motivation zusätzlich stützt.

### 1. Experimente mit Sprechblasen

2.–9. Kl. 15–20 Min.



Material:  
Fotos von Menschen aus Zeitungen oder Zeitschriften.

Die S wählen ein Bild und überlegen, was die Person wohl denkt oder sagt. Sie machen dazu eine Sprechblase und kleben sie auf das Foto. Natürlich können auch witzige Sprechblasen gestaltet werden.



Varianten: Sprechblasen-Dialoge bei Fotos mit mehr als zwei Personen / Kunstbilder statt Fotos (Mona Lisa etc.) / Smileys (Emoticons, z. B.: 😊 oder ☹️) statt Fotos / Kopie eines Comics, auf dem die LP die Sprechblasen mit Tipp-Ex gelöscht hat; selber Text einsetzen, vergleichen.

### 2. Selber einen Comic machen

2.–7. Kl. 30–60 Min.



Material:  
Je 2–4 S ein Stempelkissen für Fingerabdrücke; Papier.

Die LP erklärt das Vorgehen: Jedes Zweierteam denkt sich zuerst eine kleine Geschichte aus, die es als Comic (bzw. Bildergeschichte) in 4–6 Bildern gestalten will. In der Geschichte sollen zwei Personen vorkommen, die miteinander sprechen; dazu kann auch ein Tier vorkommen. Statt die Figuren zu zeichnen, werden die Körper und Köpfe mit den Fingerbeeren gestempelt. Arme und Beine werden nachher mit Strichen ergänzt. So entstehen schnell witzige Figuren. Der Text wird in Form von Sprechblasen eingesetzt. Gut ist, wenn vorgängig einige Bildergeschichten oder Comics angeschaut wurden, damit die S mit dieser Textsorte und ihren Möglichkeiten besser vertraut sind. Ausbaustufe: Herstellung eines gemeinsamen Comic-Hefts. Dies ist besonders reizvoll, wenn alle S dieselben Hauptfiguren für den Comic wählen (und als Thema z. B. Episoden aus dem Herkunftsland).

### 3. Fotoromane

6.–9. Kl. 2–3 Stunden



Material:  
Papier, Kamera oder Handy mit Kamera.

«Fotoromane» sind aus Jugendzeitschriften bekannt. Sie bestehen aus einer fotografierten, mit Sprechblasen versehenen Geschichte. (Vielleicht kommen auch noch weitere Textelemente dazu, z. B. ein Streifen unten an einem Foto mit dem Kommentar «Eine Woche später ...».) Ähnlich wie bei der Herstellung eines Comics müssen die S zuerst eine Handlung überlegen und in der Art eines Drehbuchs in Szenen aufteilen. Die Fotografien können sie (evtl. in der Freizeit als Hausaufgabe) mit dem

Handy oder einer elektronischen Kamera aufnehmen und dann ausdrucken. S mit guten Computerkenntnissen können den ganzen Fotoroman elektronisch herstellen.

## 4. Minibooks

2.–5. Kl.

30–60 Min.



Material:

Vorlage (siehe rechts).

Minibooks (Minibücher) sind kleine, selber gemachte Büchlein, die aus einem Titelblatt und 6–7 Seiten Text bestehen. Zu ihrer Herstellung braucht man eine Idee für eine Geschichte, ein Blatt Papier (A4 oder A3) und die Anleitung, wie man dieses falten und schneiden muss. Die Anleitung findet man z. B. auf <http://www.minibooks.ch>. Entweder lädt die LP sie herunter und verteilt sie oder die S erstellen ihre Büchlein direkt am Computer, falls solche zur Verfügung stehen. Die Büchlein sehen attraktiv aus und können natürlich auch illustriert werden.

## 5. Wege fortsetzen

3.–9. Klasse

Material:

Landschaftsaufnahmen (Postkarten oder Bilder aus Zeitschriften).

Die S erhalten eine Landschaftsaufnahme (z. B. aus dem Herkunftsland) und kleben diese auf ein Blatt (A4 oder A3 quer). Sie malen die Landschaft links und rechts weiter (evtl. z.T. als Hausaufgabe). Unten schreiben sie einen Text zum Bild, in dem sie beschreiben, wie sie durch diese Landschaft wandern und was sie sehen, fühlen, riechen und erleben.